

Die moderne Ölheizung

HEIZEN MIT ÖL
Die raffinierte Energie



Im Neubau der Familie Capuano in Abtwil SG wird mit Heizöl geheizt.

Bild: EV

Neubau mit Ölheizung

Unternehmer Joe Capuano hat für sich und seine Familie in Abtwil SG einen Wohnraum erfüllt. In sein neu gebautes Haus liess er nach intensiven Abklärungen und aus Überzeugung eine Ölheizung installieren.

Autobahnausfahrt AFG Arena. Kurz vor St. Gallen steht der eindrückliche Stadionbau des FC St. Gallen direkt an der Fahrbahn. Wer die A1 hier verlässt, will möglicherweise nach Abtwil. Die Ortschaft verfügt über gute Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, ist mit dem öffentlichen Verkehr gut erschlossen und liegt in unmittelbarer Nähe zur Stadt St. Gallen. Dies macht Abtwil, das heute knapp 5000 Einwohner zählt, zur beliebten Wohngemeinde. So ist es nicht verwunderlich, dass immer mehr Bauwillige sich hier ansiedeln.

Zu den zahlreichen Neuankömmlingen, dank denen Abtwil in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen ist, gehört Joe Capuano nicht. Zusammen mit seiner Frau und dem 16-jährigen Sohn

wohnt der selbstständige Händler von Elektrowaren schon etliche Jahre im Ort. Trotzdem ist seit diesem Sommer auch in der vertrauten Umgebung vieles neu für ihn. An bevorzugter Hanglage hat sich Capuano nämlich einen lang gehegten Wohnraum erfüllt: Die Dimensionen des in diesem Sommer fertiggestellten Neubaus sind eindrücklich: 343 m² Wohnfläche, grosser Garten, sechs Garagenplätze und ebenso viele Aussenparkplätze. Im August 2015 ist die Familie in ihr neues Heim eingezogen und fühlt sich bereits rundum wohl.

Nach Abwägen der Argumente für Ölheizung entschieden

Um die Temperatur in einem so grossen Haus in allen Räumen stets auf einem idealen Niveau zu halten, recherchierte Joe Capuano schon sehr früh in der Planungsphase nach einem möglichst effizienten, flexiblen und leistungsstarken Heiz-



Das Ehepaar Capuano im grosszügig gestalteten Küchen-/Wohnbereich, der an sonnigen Tagen im Winter über die grossen Fensterflächen mit Solarwärme versorgt wird.

Bild: EV

system. «Ich habe mich mit zahlreichen Fachleuten unterhalten, habe sämtliche Varianten eingehend analysiert, verglichen und geprüft», erzählt der Italiener, der sich in technischen Fragen selber auch bestens auskennt.

Am Ende fiel ihm die Wahl leicht: «Nach Abwägung sämtlicher Pro- und Kontra-Argumente entschieden wir uns aus voller Überzeugung für einen modernen Ölbrennwertkessel.» Es handelt sich um das Modell Straton 17 der Herstellerfirma Elco. Die Heizung verfügt über eine Leistung zwischen 11 und 18 Kilowatt, hat einen Wirkungsgrad von 98% und einen Kessel aus Stahl. Die angeschlossene Bodenheizung wird direkt in den einzelnen Wohnräumen über ein vollautomatisches Elektroniksystem von Siemens gesteuert.

Schlechte Erfahrungen mit der Wärmepumpe

«Überzeugt hat mich in der Evaluierungsphase in erster Linie die Reaktionsgeschwindigkeit der Ölheizung», argumentiert Joe Capuano. Wenn er in der Stube eine Temperatur einstelle, dann reagiere die Heizung schon nach 15 bis 20 Minuten. «Bei einer Wärmepumpe wartet man drei- bis viermal so lange, bis sich die Temperatur anpasst.» Capuano weiss, wovon er spricht. Denn er hat mit seinem Elektrohandelsgeschäft früher Wärmepumpen vertrieben. «Ich habe aber bald damit aufgehört, weil ich bezüglich Energieeffizienz überhaupt nicht davon überzeugt war.» Er erlebte zahlreiche Fälle, in denen die Leistung der Wärmepumpe nicht richtig ausgelegt wurde und deshalb mit dem Heizstab direkt elektrisch nachgeheizt werden musste. «Solche Praktiken sind für mich alles andere als effizient und laufen der Energiestrategie des Bundes diametral entgegen.»

Zudem seien moderne Ölheizungen wie sein Elco-Modell mittlerweile viel effizienter und umweltfreundlicher geworden als die Vorgänger. Den ersten Winter hat die neue Ölheizung zwar erst noch vor sich. Trotzdem ist ihr Inhaber überzeugt. «Wir werden nicht enttäuscht sein und im Vergleich zu einer Ölheizung der älteren Generation bis zu 30% Energie einsparen.»

Effizienz der Ölheizung dank intelligenter Bauweise nochmals gesteigert

Dank zusätzlichen baulichen Massnahmen kann der Elektrohändler weiteres Sparpotenzial – etwa an sonnigen Tagen – voll ausnutzen. «Wir haben bewusst sehr grosse Fensterfronten nach Süden ausgerichtet. Wenn die Sonne scheint, wärmt sie die Innentemperatur daher schnell auf, so dass die Ölheizung dank der optimal eingestellten Steuerung über weite Strecken gar nicht eingeschaltet werden muss.»

Die effiziente Funktionsweise der Heizung wird durch eine fachgerechte Isolation zusätzlich gestützt. «Wir haben uns bewusst dafür entschieden, die Backstein- und Betonmauern mit einer 20 Zentimeter dicken Isolationsschicht zu ergänzen, was eine maximale Wärmedämmung garantiert.»

Das Kostenargument

Die Lagerbarkeit von Heizöl – dies im Unterschied zu den leitungsgebundenen Energieträgern – gibt dem Hauseigentümer die Möglichkeit, seinen Tank dann zu füllen, wenn der Preis niedrig ist. Er kann so von der freien Preisbildung in vollem Umfang profitieren. Selbstverständlich hat Capuano aber auch die Vollkosten der unterschiedlichen Wärmeerzeuger miteinander verglichen. Auch unter Einbezug der Investitions- und Betriebskosten überwiegen die Vorteile der Ölheizung: Das Heizen mit Öl erweist sich in der Gesamtbetrachtung als die günstigste Variante.

Joe Capuano ist überzeugt, im Wärmebereich auf den richtigen Energieträger gesetzt zu haben. Im Strombereich zeigt er sich offen für Alternativen. Beim Bau hat er bereits alle Vorbereitungen für eine Photovoltaikanlage getroffen. «Wir haben eine Fläche von 200 m² zur Verfügung, die wir mit Solarpanels bestücken könnten.» Der so produzierte Strom würde reichen, um fünf ähnliche Haushalte zu versorgen. Schöne Energieaussichten im Neubau in Abtwil. ■



Der Ölbrennwertkessel Elco Straton 17 mit Beistellboiler und Kunststofftank für 2000 Liter Heizöl.

Bild: EV

Der Tank, der durch die Wand geht

Er wollte in seinem Keller «etwas Platz schaffen». Dieser Wunsch konnte Bruno Hellmüller erfüllt werden: Er hat sich für einen Öltank entschieden, der in Einzelteilen angeliefert wird und auf engstem Raum Platz findet.

Büetigen, einen Steinwurf von Lyss entfernt. In diesem 772-Seelendorf im Bernbiet lebt Bruno Hellmüller, der Chef der IALAG, eines auf Isolierflansche, Flammendurchschlags- und Detonationssicherungen spezialisierten Unternehmens. Sein am Waldrand gelegenes Haus ist eine echte Oase der Ruhe. Weit und breit ist kein Fahrzeug zu sehen – abgesehen vom Camion, der alle zwei Jahre das Heizöl liefert.

4000 Liter in einem kleinen Kellerraum

Dass er sich 2013 für einen neuen Haase-Kellertank entschied, kam für Bruno Hellmüller nicht von ungefähr. Die Wartung von Tanks und anderen Behältnissen ist für den Fachmann für Sicherheitsfragen, der insbesondere mit den Waffenplätzen im Bereich der Betankung von Flugzeugen arbeitet, nicht fremd. Doch kommen wir wieder auf die Erde oder vielmehr ins Untergeschoss seines 1980 erbauten Hauses zurück. «Wir hatten früher zwei kubische Tanks, die praktisch den ganzen Keller ausfüllten. Unser neuer doppelwandiger, zylindrischer Tank mit 4000 Litern dagegen braucht nicht viel Platz. Man kann



Der glasfaserverstärkte Kunststoff ist geruchsdicht, formstabil, alterungsbeständig und 100% korrosionsfrei.

Bild: Haase AG

natürlich auch grössere Tanks mit 6000 oder 8000 Litern haben, aber wir verbrauchen pro Jahr nur rund 2000 Liter für die Beheizung des Hauses und die Warmwasseraufbereitung.» Der Hersteller bietet Tanks mit zehn verschiedenen Durchmessern und neun unterschiedlichen Höhen an, somit sind 90 Kombinationen möglich. In Bezug auf den Abstand zwischen den Tankwänden und der Mauer besteht keine Vorschrift. Die einzige einzuhaltende Regel ist ein Mindestabstand von 40 Zentimeter zwischen dem Tankdeckel und der Raumdecke.



Beim Aufbau eines Haase-Tanks sind keine Abbruch- und Maurerarbeiten notwendig, da die Montage der zusammengerollten Wand erst im Keller erfolgt.

Bild: Haase AG

Der Haase-Tank wird in Einzelteilen angeliefert. Die mit Glasfaser verstärkten Polyesterwände sind wie ein Teppich aufgerollt, und Boden und Deckel können halbiert werden. Der Tank kann so in den kleinsten Räumen untergebracht werden, wie dies im Kellerraum des Einfamilienhauses in Büetigen der Fall ist. Somit ist keinerlei Vergrösserung der Raumöffnung und sind keine Maurerarbeiten vonnöten, wodurch für das Ehepaar Hellmüller nicht die geringste Beeinträchtigung entstand. «Der von zwei Spezialisten durchgeführte Einbau des Tanks hat nur zwei Tage gedauert», präzisiert der Berner. Ein weiterer Grund für seine Zufriedenheit ist die Heizölanlieferung, die von aussen erfolgt. Der an der Fassade zum Garten hin angebrachte Einfüllstutzen ist kaum sichtbar. Dies vereinfacht auch die Arbeit des Fahrers, der mit seinem Schlauch nicht durchs Hausinnere muss.

Mit dem Haase-Tank konnte Hellmüller auf einfache Art und Weise beim Heizöl bleiben, denn er ist von diesem Energieträger «absolut überzeugt». Werfen wir abschliessend einen letzten Blick auf seinen Tank mit den transparenten Wänden: Noch 2800 Liter – genug, um ruhig durch den Winter zu kommen. ■



Dank der transparenten Tankwand sieht Bruno Hellmüller auf einen Blick, wie viel Heizöl noch vorrätig ist.

Bild: EV

Vollkommen dichter, doppelwandiger Tank

Für den Hauseigentümer ist die bereits angesprochene Sicherheit ein wesentlicher Faktor: «Der doppelwandige Tank ist hundertprozentig dicht. Das automatische Leckanzeigegerät ist besonders ausgeklügelt.» Der vollkommen geruchsdichte, korrosionsbeständige Haase-Tank kann zudem direkt im Heizkeller mit bis zu einem Meter Abstand vom Brenner montiert werden. Für diese Option hat sich Bruno Hellmüller, der eigentlich nur «etwas Platz» in seinem Keller schaffen wollte, allerdings nicht entschieden.

Haase-Tank Serie K 19-40 D

Kapazität: 4000 Liter
Durchmesser: 1,90 m
Höhe: 1,50 m

Der Hersteller bietet Tanks mit zehn verschiedenen Durchmessern und neun unterschiedlichen Höhen an, somit sind 90 Kombinationen möglich. Neben diesen Standardmodellen sind auch individuelle Höhen möglich.